

Nach Rennen? Audi schießt bei Sulgen von der Bundesstraße – Polizei sucht nach BMW +++ aktualisiert

NRWZ-Redaktion
19. September 2020



(him, gg). Bei einem Unfall um 18.52 Uhr ist der Fahrer eines Audis S4 schwer verletzt worden. Der Wagen schoss auf der mehrspurigen Straße von Schramberg Richtung Sulgen einen Hang rechts hoch. Es wird vermutet, dass der Unfallwagen abgedrängt worden ist. Die Polizei sucht nach einem BMW, der am Unfall beteiligt gewesen sein könnte.

Fotos: gg, him, Blaulichtreport Rottweil



Der 22-jährige Audi-Fahrer wurde schwer verletzt und vom Rettungsdienst versorgt. Laut dem Schramberger Revierleiter Jürgen Lederer muss der Wagen extrem schnell gefahren sein, „er hatte wenigstens 140 Sachen drauf.“ Lederer hatte in seiner Wohnung unweit der Unfallstelle zunächst ein Quietschen gehört, dann lange nichts und schließlich mehrere Schläge. Ihm sei sofort klar gewesen, dass da etwas Schlimmes passiert sein musste.

Wurde das Unfallauto abgedrängt?

Unfallspuren weisen laut Lederer darauf hin, dass der Wagen in einer Linkskurve von der Fahrbahn abgedrängt worden sein könnte. Ein Zeuge berichtete von einem schwarzen BMW. Sollte ein solches Fahrzeug beteiligt gewesen sein – der Fahrer suchte das Weite. Die Polizei bittet mögliche weitere Zeugen sich beim Polizeirevier Schramberg, Telefon 07422 – 27010, oder bei der Verkehrspolizeiinspektion Zimmern, Telefon 0741 348790, zu melden.



Der Audi ist von der Bundesstraße abgekommen und dann die Böschung hochgerast.



Über diese Mauer des Regenrückhaltebeckens ist der Audi drüber geflogen.



Aus einer anderen Perspektive wird deutlich, mit welcher Geschwindigkeit das Auto unterwegs gewesen sein muss. Fotos: him

Die Feuerwehr Schramberg ist hinzugerufen worden, war unter der Einsatzleitung von Stadtbrandmeister Werner Storz mit 20 Kräften in fünf Fahrzeugen vor Ort, berichtete Kreisfeuerwehrsprecher Felix Kramer. Der Rettungsdienst war mit zwei Rettungswagen und Notarzt vor Ort. Der Organisatorische Leiter Rettungsdienst meinte, vor 20 Jahren hätte ein Autofahrer einen solchen Unfall nicht überlebt.

Der Audi S4 schoss den Hang hoch, durch eine Hecke, flog über eine weitere Mauer, durchbrach das Gelände eines Regenrückhaltebeckens und stürzte an dessen Seite hinab. Dort kam er auf der Seite liegend zum Stillstand. Die Wucht, mit der das Auto die Böschung hinauf schoss, zeigt sich auch daran, dass es den Motor des Audis unterwegs zerbröselt hat. An einer Stelle lag der Zylinderblock, weiter oben ein anderes großes Stück des Triebwerks.

Jürgen Lederer mit einem Teil des Motors. Foto: him

Der Verkehr aus der Talstadt Richtung Rottweil wurde während der Bergungsarbeiten umgeleitet. Inzwischen ist die Fahrbahn wieder freigegeben worden

Die Polizei hat die Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen. Außerdem wurde zur Rekonstruktion des genauen Unfallhergangs ein Gutachter an die Unfallstelle bestellt.

Ein Abschleppunternehmen kümmerte sich um die Bergung des Unfallwagens.

Am Audi S4 entstand laut Polizeibericht wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von etwa 20.000 Euro.

Sonstige Schäden beziffert die Polizei auf etwa 5000 Euro.

Zeugenaufruf:

Nach bisherigen Zeugenaussagen besteht der Verdacht, dass der Verletzte an einem illegalen Straßenrennen mit einem weiteren Pkw, gegebenenfalls ein BMW, teilnahm. Das zweite Fahrzeug, welches sich mit dem Verunfallten das Rennen geliefert haben soll, setzte seine Fahrt nach dem Unfall unbeirrt fort. Verkehrsteilnehmer oder sonstige Zeugen, die sachdienliche Angaben zum Unfallhergang und insbesondere zu dem zweiten Pkw machen können, setzen sich bitte mit der Verkehrspolizeiinspektion Zimmern, unter der Telefonnummer 0741 348790, in Verbindung.